

Halle und Umgebung.

Halle, den 14. März 1918.

Amtlicher Teil.

Freibant-Verkauf.

Am 16. März werden die Inhaber folgender Nummern... Am 7 Uhr St. 851-990... Am 12 Uhr St. 1501-1620...

Städtischer Bierverkauf in der Talamschule.

Freitag, den 15. März 1918. Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarte...

Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Zur Vermeidung der Ubertreibung...

Börserbot für Frühmühle vom 7. März 1918.

Auf Grund von § 1 der Verordnung über die Bearbeitung von Gemälde und Öst... am 23. Januar 1918 (Friedh.-Gesetz, S. 46)...

Bestehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur Kenntnis.

Marcelade.

Diesem Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten einreicht haben, werden aufgeführt...

Anstellung von Erbschölen.

Die immer mehr gestiegene Lebensnot bringt es mit sich, daß in alternativer Zeit überaupt kein Leder mehr zur Verfügung...

Am dem Jubiläum die Verwendungsmöglichkeit der Erbschölen zu zeigen und sein Vorurteil zu zerstreuen...

Damit die Erbschölenmaterialien nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen am besten verarbeitet werden...

Bestandserhebung von Kaufmangenerwerbungen.

Am 14. März ist eine Bekanntmachung Nr. G. 2210/1.18, R. 2 A., betreffend Bestandserhebung, Beschlagnahme und...

Lokaler Teil.

Der neue Haushaltsplan.

Schulziffer: Fast 18 Millionen. - Steigerung um 3 Millionen. - 1,366 Millionen als Reford-Veranschlagung. - Die gleichen Steuerziffern. - Erhöhung der Straßenbahnpreise.

festen Gehältern von 1/2 Prozent des Nutzungswertes der Grundstücke eine Raumbauschuldungsgebühr von 1,5 Prozent des Nutzungswertes der angekauften Wohnungen zu erheben...

Zur Begründung wird u. a. ausgeführt: Der Haushaltsplan des Jahres 1918 gibt ein Spiegelbild der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage...

Ein für die Finanzpolitik recht hübsches Zeichen der Zeit sind endlich die stark gesteigerten Löhne der fähigen Arbeiterkräfte und die maßlos gestiegenen Preise aller Arbeitsstoffe...

Erhöhte Zuschüsse bei den Schulen sind im wesentlichen auf jahrelang zurückgefallene und nun nicht länger aufzufüllbare bauliche Veränderungen und Instandsetzungen zurückzuführen...

Alle jene Maßnahmen zeigen die Gesamtsituation der zu bedenklichen Aussehen in dem Maße, wie der Staat sich die Stadt bei allen ihren heulichen Anlagen beschreiben...

Gegenwartig benutzen und im ganz oder zum größten Teil den Einnahmen des laufenden Jahres zuführen. Bisher muß die Erkenntnis der unendlich ferner Bedienung der Zukunft mit...

Es bleibt hiernach nur noch übrig, die Vorschläge zur Aufbringung der direkten Steuern zu erörtern. Der durch sie zu deckende Bedarf stellt sich auf 9.221.000 Mk. Der bereits erzielte...

Demgemäß wird vorgeschlagen, durch die Gewerbesteuer 960.000 Mk. aufzurufen. Das ist der gleiche Betrag, wie er 1917 zu ermarken ist...

Bemert sei noch, daß unter Magistrat mit einer Erhöhung der Provinzialsteuer von 15 auf 16 Prozent rechnet. Er hat den auf Halle entfallenden Betrag mit 700.000 Mk. veranschlagt...

Beschränkung des Wertpapierverkehrs.

Für die Zeit vom 24. bis einschließlich 30. März treten im Faktorenbuch die nachstehenden Beschränkungen ein...

1. Zur Beförderung unter Wertangabe werden von Privatpersonen nur solche Pakete angenommen...

2. Das Verlangen der Einbestellung ist für die bedingten Tage bei öffentlichen Paketen, die von Privatpersonen herrühren, nicht zugelassen.

Neuordnung in Zugverkehr.

Die durch die Anwesenheit vertriebsfähiger abwehrte Mitteilern der Minister der öffentlichen Arbeiten habe im Abordnenbureau erklärt, die D-Diase sollten in Zukunft nur noch die 1. und 2. Klasse führen...

Es ist jedoch ferner die Einbringung von Eisenbahn mit der 3. und 4. Klasse in Aussicht genommen. Es soll damit auch den Reisenden der minderbemittelten Kreise die Möglichkeit gegeben werden...

Gemeindefürsorge für Erbschölen.

Interessante Erscheinungen auf dem Gebiete des Erbschölenmarktes haben die Reichsregierung veranlaßt, entsprechend dem Borgehen der süddeutschen Regierungen, des





**Ich habe heute eine Bekanntmachung Nr. O. 2210/1. 18. K. R. A.** betreffend Beförderungsantrag, Beförderung und Höchstpreise von Aufschlagsberechnungen, ausschließlich Kraftmengenberechnungen, erlassen.  
Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.  
Magdeburg, den 14. März 1918.  
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:  
**Sonntag, Generalleutnant.**

**Spargel-Abschlüsse,**  
200 Margen gefucht. Sofortige Angebote erbeten der  
**Rat der Stadt Leipzig**  
Geschäftsstelle für Gemüse und Obstverwertung.  
**Reiches Lager** in:  
Sammel-, Postkarten-u. Photographie-Rahmen.  
**J. Zoebisch,** Grosse Steinstr. 22

**Offene Stellen**  
**Beamter(in)**  
für die **Hauptkasse**  
einer **großen Gesellschaft**  
für sofort in dauernde Stellung gesucht. Kriegsschädigte finden gern Berücksichtigung. Gef. Offerten mit Angabe der Schuldenstände an **D. Behrens** u. U. H. 4245 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

**Schachtmäster,**  
der im Waggonbetrieb genehmigt ist und mit vorhandenen Wagen und einer Lokomotive von 8-10 t verfügbaren Leuten, die er mitbringen muß, **Wasserschiebe im Markneubagger**, sofort gesucht.  
**A. Dressel, Eilenburg, Oerzenstr.**

**Reiseinspektor**  
Wir suchen einen möglichst mit dem Wissen der **Lebensversicherung** vertrauten gebildeten Herrn mit guten Beziehungen als  
**Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin**  
NW 40, Kronprinzen-Platz 18.

**Hauptbuchhalterei** eines **großen Unternehmens** werden sofort und später  
**einige Buchhalter**  
auch Kriegsschädigte gesucht, die sich für die Führung der Hauptbücher und die Übertragung der Konten-Konten eignen. Dienstverhältnisse unter Befehl eines Lebensversicherungs- und der Zeitschriftenverleger unter U. G. 4247 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

**Generalagentur** einer **Lebensversicherungs-Gesellschaft** wird für die **Verkaufsstellen** ein  
**Dokumenten-Bestandsverwalter(in)**  
für möglichst sofort gesucht. Gef. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnissen erbeten unter U. F. 4246 an **Rnd. Mosse, Halle a. S.**

**Stellenvermittlung**  
für Handlungsgehilfen noch an täglich von 12-3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Bewerberinnen. Unterstützung in allen handelsüblichen, stenographischen und Maschinenschreiben, Französisch und Englisch. Mittags- und Abendessen. Unterhaltungsstunden.  
Berein für weibliche Angehörige, **Gottesackerstr. 4, Central 3119.**

**Stenotypistin**  
zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Auswärtige Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisse von Zeugnisschreibern und Gehaltsanforderungen unter **H. K. 4269** an **Rudolf Mosse, Verdrägerstr. 4, Coblenz.**

**Hiesige Landesprodukten-Grosshandlung,**  
anerkannt kriegswichtiger Betrieb,  
**sucht** wegen plötzlicher Erkrankung eines äusserst tüchtigen, völlig bilanzsicheren und schreibgewandten  
**ersten Buchhalter**  
der imstande ist, event. bei Abwesenheit des Chefs zu disponieren. Reflektiert wird auf nur  
**erste Kraft.**  
Sofortige Angebote, auch von Kriegsschädigten mit Zeugnisschreibern unter U. F. 4276 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

**Ordnungsliebende, saubere und zuverlässige**  
**Zeitungsträgerinnen**  
per sofort gesucht.  
zu melden  
**Gr. Brauhausstr. 17.**

**Hofmeister**  
mit guten Zeugnissen u. langjähriger Erfahrung. Aufnahmen und Gehaltsanforderungen an **K. Wacker, Freigut Hofmeister** bei **Wahren.**  
**gebild. Fräulein**  
gehört. Zwei Hausmädchen und ein Gärtner sind vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnisschreibern und Gehaltsanforderungen unter **S. 5390** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**I. Hausmädchen**  
und ein  
**junges II. Hausmädchen.**  
Beding. an **Senig, u. Hofmeister** an **Fräulein M. Wurm, Dom. Erbkinder b. Wendorf 1. Hof.**  
**Stellengesuche**  
**Anfängerin**  
sucht sofortige Stellung i. Kantor. Off. unter **H. 1205** an die Exp. d. Zeitung.

**Mädchen**  
junges, anständiges  
**Herrsch. Part.-Wohn.**  
mit Vorgarten und Saalbau. 4 Zimmer, 1 Kamin-Zimmer, Bad, Substanz i. 10, zu vermieten 1900 Mk. Jahresmiete 24. März. Beschäftigt 12. 1.  
**Vermietungen**  
**Mietgesuche**

**Serrichaffl. Wohnung**  
wird per 1. April oder 1. Juli zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit näheren Angaben u. T. 5391 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.  
**Moderne 4-5-Zimmer-Wohnung**  
von eleganten Dame im Neubauviertel zum 1. 10. 18. gefucht. Beding.: Elektr. Licht, Kachelofen, Balkon, Bad. Annehm mit Preis unter F. 610 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle (S.).**

**Zu verkaufen**  
**Villenartiges Hausgrundstück**  
mit **großem Garten** - 2086 qm Grundfläche - in Nähe der Pauluskirche ist preiswert zu verkaufen. Anfragen unter U. 5392 an die Expedition dieser Zeitung.  
**Grundstück**  
Mantelstr. 15 zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Kronenbörse Str. 6b, H. 4663.  
**Weissbrod Pianos,**  
prima Preisermäßig., neu ein-gerichtet. Gebrauchte Pianos von 800 Mk. an. **Herrn. Lüders, Mittelstr. 9-10.**  
Ein **hochleganter Jagdwagen** wegen Umverlegung sofort zu verkaufen.  
**A. Plöttnor, Theilgen.**

**Klosettpapier**  
in Rollen u. Paketen zu haben bei  
**J. Zoebisch,** Grosse Steinstr. 22  
**Schlafzimmer-einrichtungen,**  
Wohnsalon, wenig Preiszimmereinrichtung verkauft  
**Friedrich Peileke,** Geisstr. 25.

**Dank.**  
Für die vielen so wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren  
**tiefgefühltesten Dank.**  
Halle a. d. S., den 14. März 1918.  
**Bertha Kreitling, Elisabeth Panse geb. Kreitling.**

**Versteigerung.**  
Wegen ansonstiger Stundigkeit verleihe ich  
**Sonnabend, den 16. März, in Halle, Goldenes Herz, vormittags 10<sup>h</sup>, Uhr:**  
**1 Pferd (St. Rufe) 1 Koupe,**  
**1 Selbstfahrer, 1 Schlitten,**  
**1 Motorrad (Wanderer 1<sup>1/2</sup> PS),**  
**2 Fahrräder (sowie 2 Rutschgeschirre).**  
Sämtliche Gegenstände sind in allerbesten Verfassung. Beschäftigung bis 6<sup>h</sup> 1<sup>h</sup> Uhr ab.  
**Tierarzt Pasch, Benkenberg.**

**1300 ANLAGEN**  
Tägliche Verarbeitung 250000 Zentner  
**Dr. Zimmermann's Express-Darre**  
trocknet alle landwirtschaftl. Erzeugnisse u. Abfälle.  
**Dr. Otto Zimmermann, Ludwigshafen am Rhein 57.**  
Für Getreide! Für Pflanzenmehl!

**Möbel**  
Vornehme Wohnungseinrichtungen  
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
**Schlafzimmer Speisezimmer Damenzimmer Herrenzimmer Küchen**  
Halle a. d. S. **Möbelfabrik Alter Markt 2**  
**Albert Marick, Nachfolger**  
Inhaber: **Richard Ziemer.**

**Guterh. Schreibmaschine**  
am liebsten Adler od. Continental (am. Off. u. R. 5389 an die Expedition dieser Zeitung)  
**Grammophon-Platten**  
kauft zu festgesetzten Preisen ohne Gegenkauf  
**Gustav Uhlig,** When u. Musikwerke Untere Leipziger Str.  
**Vermischtes**  
**Neiratsgesuch.**  
Bauwirt 43 ha. Wälder von 43 Jahren, m. Kindern, sucht  
**Lebensgefährtin**  
in möglichst hohem Alter. Eines Benutzen räumlich, aber nicht Verbindung. Angeb. u. B. R. 4277 an **Rudolf Mosse, Halle a. S., Verdrägerstr. 4.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Nachruf.**  
Am 27. Februar fiel bei einem siegreichen Sturmangriff der Leutnant  
**Hans Markmann,**  
der jüngste Ritter des Pour le mérite und anderer hoher Orden. Er war mir stets ein guter Vorgesetzter sowohl im Dienst wie im persönlichen Verkehr. Sein Heldentod hat mich in tiefe Trauer versetzt. Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.  
Im Felde, den 9. März 1918.  
**Robert Geburtig,**  
Bursche des Herrn Leutnant.

**Dank.**  
Für die vielen so wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren  
**tiefgefühltesten Dank.**  
Halle a. d. S., den 14. März 1918.  
**Bertha Kreitling, Elisabeth Panse geb. Kreitling.**

das durch den Krieg gezeichnete Deutschland unter einem Dach mit dem Kaiserpaar vereinigt. Oberprophet Dr. J. A. D. rief uns die Bebauung des Augenspiegels hin, in dem sich die Deutschen als allen europäischen Ländern davon überzeugen konnten, wie das Herrscherhaus das Schicksal eines ganzen Volkes als sein eigenes an dem Herzen trägt.

## Halle und Umgegend.

Halle, den 14. März. 1918.

### „Die Zauberkiste.“

Oper in 2 Aufzügen von S. G. F. an der. Musik von W. A. Mozart.

Halle, den 13. März 1918.

Mozarts „Zauberkiste“ gilt neben dem populären „Freischütz“ als Lieblingsoper des deutschen Volkes, beherrscht in ungeschwächter Kraft den deutschen Spielplan und wird, wie die Schöpfer Liebers, ewiges Leben haben. Mozarts Genie klingt immer wieder zum Staunen, zum Bewundern, zum reinen Genießen. Mit unübertroffener Meisterhaftigkeit beherrscht er die Mittel und die Formen des musikalischen Ausdrucks. Ammut, Jungfräulichkeit, italienische Melodiefreudigkeit, verbunden mit deutscher Gründlichkeit und Tiefe, strahlen uns immer wieder als glücklich vereinte Faktoren in Ohr und Herz. Alles noch — trotz des Alters von über hundert Jahren — jung, schön blühend, unvergänglich.

Die Aufführung war unter Kapellmeister von Sanders musikalischer Leitung wieder sorgsam und jüngerem vorberichtet. Die Gesamtartikulation war wieder beson- neren, klar und frisch! Das Orchester war von besonderer Höflichkeit, zu hindreichendem Erleben nicht kam, lag mit in der Beobachtung der langsamen Tempi. Das dynamische Element war ja häufig freizügig gemessen und überließ, aber das Momentan-Selbstgefühl, der logenante „göttliche Kräfte“, bei ein Erleben, ein volles Genießen ausmacht, rang sich doch an seiner Stelle wirksam durch! Schon die Ouvertüre in ihrer merkwürdig breitspurigen Anlage der Folge deutete das kommende Bild an, das mir auch dadurch getrübt schien, daß von Handler die steigenden Vorhänge gänzlich gestrichen hatten. Immerhin wird wohl der, welcher nicht die Möglichkeit hat, das Werk von außen zu unterscheiden, in der gegebenen Aufführung einen befriedigenden Genuß finden. Die besten Genüsse sind Leistungen im Mozart-Stile. Neben Dina Krupnikowa als Hanna und Adolf Schmalzer als Taminio. Beide schafften in schön gebundenen Intonationen, ohne das Kraftmaß zu forcieren. Daß Adolf Schmalzer außerdem in der Spielbehandlung Fortschritte zeigte, sei gern konstatiert. Recht lebend, auch humorvoll im Spiel und in angemessener stolischer Zurückhaltung gab Georg von Weitz er n a g e n seinen Papageno, ihm fehlerhafte in ähnlicher einnehmender Weise seine Barnerin Anna Engelhardt als Papagena. Emil Fischer zeigte als Sattaio gefällige Beherrschung des seriösen Gelasstons, bemühte sich auch, die Färbung der Diphthonge zu verdeuteln und glänzte einzelne Male durch Fülle und Tiefe besonders im letzten „Doh“. Gleichwohl Sch w o r z fühlte die Königin der Nacht zu ihren besten Momenen. In dem Verbande der 1. Arie ist er auch zu größerer Leidenschaftlichkeit aufzuführen. Die 2. Arie technisch besonders Gutes vorbrachte. Das Damen-Terzett (Meta Tana, Margarete Ziemann, Gertrude Böhmert) schaffte mit fröhlichem Eifer, war aber rein sprachlich nach der Verbindlichkeit, ausgefallenen Zusammengehörigkeit und in der Charakterisierung nicht unglücklich erfolgreich. Ebenso erging es dem Anaden-Terzett (Margarete Dorf, Anni Lies, und Katharina Eichenberg), das im einzelnen hübsche Töne spielte, aber gleichfalls Einbuße in der Verschmelzung und Farbe nicht reiflos bot. Walbert Lieb an war ein querschnitts, beherrschender Mohr und die berühmte Rolle des Fährers, auch mit Sch w o r z, n d e f e m a t o r i s c h l ö b l i c h, ließ aber queltende Tonfärbung leider vermissen. Die beiden auf dem Getzeld nicht entkommene Solo-Vorleser fanden in Alfred Gneist und Kurt Schreiber gehobene, wertvolle Vertretung. Die Regie August Roederers verdient Anerkennung, vor allem seien die gutaussehenden, Zeit sparenden, eigenen Handlungen warm belohnt. Das gewohnte äußere glänzende dekorative Bild war mit wenig Veränderung das von früher her bekannte. Das Orchester verfügte gute Taten, und auch der Chor konnte mit Abregung des vollen schmähligen Finalen, bestehen. Das Haus war fast zuverfügt, das Publikum schien in animierter dankbarer Stimmung wohl beteiligt in Mozarts Tonwollen und Schöpfertum unterhaltenen Spiele zu schweigen.

Bruno Heydrieh.

### Kirchliche Nachrichten.

Montag, Freitag abend 8 Uhr Ballons- und Kriessbefunde im Gemeindefest H. Klausstr. 1, Domprediger Prof. D. Bang.

### Literarisches.

„Der neue Kurs.“ Wie wir hören, werden in den nächsten Tagen von Otto Hermann, dem langjährigsten Leiter der Veröfentlichung des Anusdrängens Antos und der Reichsanteil, Erinnerungen unter dem Titel „Der neue Kurs“ bei Reimar Hobbing in Berlin SW. 61 erschienen, die — anknüpft an die Mäßigkeit des Verfalls unter vier Reichstagsparten — höfinter- esse Mittelstellen erwarten lassen.  
Die verlorene Schrift. Roman von Anselma Heine. Mit- tein-Berlin.  
Sonnensterns. Roman von E. Schuler-Marshall. Verlag von Grellin & Co. G. m. b. H. Leipzig.  
Karl Martens. Die großen und die kleinen Reiden. Novellen. Verlag von Grellin & Co. G. m. b. H. Leipzig.  
Das Märchen der „Dritten Kindheit“ (herausgegeben von Dr. Bruno Hofe, Berlin Grellin & Co. G. m. b. H.) (Georg Pochel) Berlin) bringt wieder eine Reihe bedeutender Beiträge.

### Letzte Depeschen.

Die holländische Presse über die Vergewaltigung der Niederlande.  
In die Rieme Deutschlands.  
Saag, 13. März. Der „Nieuwe Courant“ schreibt zur Mitteilung des Ministers des Äußern: über den Stand der Verhandlungen mit den alliierten Regierungen: Es bedeutet, daß uns die einzige noch bestehende Gelegenheit abhandelt werden soll, uns die für eine vorläufige Ueber- nantunft notwendige Zustimmung Deutschlands.

zu erhalten und eine unerschöpfbare Vorräte der Mög- lichkeit, daß unsere Flotte von dem Eskorten, den sie dann zur Verfügung der Alliierten stellen müßten, nichts mehr wiedersehen würden. Die Vereinbarung mit Amerika und den Alliierten ist wiederum vorläufig oder endgültig bestä- tigt worden, wenn nicht eine völlig unerwartete Wendung eintritt. Unsere überseeischen Freuden treiben uns, wenn wir nicht dem Hunger, der Arbeitslosigkeit und dem äußeren nationalen Leid entgegengehen wollen, noch mehr in die Arme Deutschlands. Die Not des Krieges stand offenbar bei den Bekämpfern des übermächtigen Militarismus feine Gewinne.

Kiottendam, 13. März. Der „Nieuw. Koll. Coust“ schreibt zu der Mitteilung des Ministers des Äußern: über die Alliierten über die Flotte über einen großen Teil der niederländischen Flotte ausbreiten: In London und so man auch hindert, mache man große Worte über den Bau von Schiffen und sei unerschöpflich über die geringen Erfolge der U-Boote. Doch mittlerweile hat man uns die Schiffe zu haben, um uns soviel wie möglich von unserer Flotte abzusetzen. Wenn man allein schönen Worten, die auf der anderen Seite des Ozeans ge- redet werden, auch nur die Hälfte ernst gemeint ist, würden wir noch einiges Vertrauen in das Gelingen der Unterhandlungen haben können, aber die Zahlen haben uns so oft enttäuscht, daß wir gegenüber den heißen gesprochenen Worten sehr zurückhaltend sind.

### Die wirkliche Zahl der Opfer von Paris.

Folgen der deutschen Luftangriffe.

Brüssel, 14. März. (Privattelegramm.) Nach einer Zusammenstellung in holländischen Blättern haben die beiden letzten großen deutschen Bombenangriffe auf Paris mehr als 300 Opfer gefordert. Die sich während des Angriffs auf Paris haben eine große Anzahl von Bewohnern veranlaßt, nach anderen Städten überzusiedeln. Nach amtlichen Berichten belaufen sich 11 000 Söhne weniger die Schulen als vorher. Da nach den letzten Luftangriffen die Regierung von Paris gegen neue deutsche Luftangriffe versprochen hatte, wird für die kommende Woche eine Kammerinterraktion erwartet. Bei dieser Gelegenheit wird nach „Journal du Peuple“ auch das Ver- trauensvotum für Clemenceau einer Revision unterzogen werden.

### Der vereinsamte Hafen von Genoa.

Brüssel, 14. März. (Privattelegramm.) Nach Berichten der Genueser Blätter über die Schiffsbewegungen im Hafen von Genoa vom 1. bis 10. März ist das Eintreffen von 4 Dampfern im Hafen zu verzeichnen, gegenüber 40 im gleichen Zei- traum des Jahres 1916.

### Russische Partei — Pläne für einen Sturz Lenins.

Stockholm, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Aus Petersburg wird gemeldet, daß die Oppositionsparteien ein Programm aufgestellt haben zum Sturz Lenins. Gleich- zeitig ist geplant, zu demselben Zweck eine Nationalkonferenz nach Moskau einzuberufen.

### Nordamerikas Senat gegen Japans Aktion.

Amsterdam, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Aus New York wird gemeldet: Der amerikanische Senat nahm kürzlich energig Stellung gegen eine allzu weit gehende Intervention Japans in Sibirien. Es wurde darauf hin- gewiesen, daß diese Maßnahmen nicht in Einklang zu bringen sein können mit dem von der Entente aufgestellten Programm des Kampfes für die Unabhängigkeit und Sicherheit der kleinen Völker.

### Russen gegen Russen im Ofen.

Kopenhagen, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Das Sozialistisches in Petersburg gibt bekannt, daß es der Entente gelungen ist, unter Anwendung aller Maßnahmen die in der Mandchurei weilenden russischen Truppen zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen die Sozialregierung zu zwingen. Um die Disziplin aufrechtzuerhalten, haben die Truppen japanische Vorposten erhalten. Andere Teile wer- den durch Kojatensoffiziere geführt. Das gesamte Kommando soll dem jungen Kojatensoffizier Semionoff übertragen sein.

### Japans Presse über die sibirische Intervention.

Amsterdam, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Die englische Presse erheben, beschäftigt sich jetzt die ge- samte japanische Presse mit der Frage der japanischen In- tervention in Sibirien. Alle Blätter rufen der Regierung drin- gend, die Augen offen zu halten und das Eindringen der Deut- schen ins Innere Japans als größte Gefahr zu betrachten. Aber nicht nur von dieser Seite her wittern die Blätter Ge- fahr, sondern auch von Berlin und Zentralasien her, wo ihrer Meinung nach allehald die Deutschen derartige Interventionen vornehmen, daß man als sicher an- nehmen könne, daß Deutschland auch von dieser Seite ver- zogen wolle, dem fernem Osten nachzuziehen.

### Ein Handschreiben des Mikado.

Vor wichtigen Washingtoner Entscheidungen.  
Genf, 14. März. (Privattelegramm.) Nach einer „Sana“-Mitteilung aus New York ist im Staatsdepartement ein Handschreiben des Mikado an den Präsidenten Wilson eingegangen. Der japanische Botschafter konterterte am Montag mehrere Stunden lang mit Lansing. Man hält wichi- ge Entscheidungen der Vereinigten Staaten für bevorstehend.

### Expräsident Taft über die amerikanischen Vorbereitungen.

Amsterdam, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Expräsident Taft erklärte in einer Unterredung, daß Amerika sich auf einen Kriegsbau von noch zwei bis drei Jahren gut vorbereitet habe. Die Organisation des Heeres zeitige gute Fortschritte, so daß Amerika in der Lage sei, ein Heer von fünf Millionen Mann zusammenzubringen, die sobald wie möglich nach dem europäischen Kriegsschauplatz abge- sendet werden.

Bringt Euer Gold zur Goldeinkaufsstelle!

### Russland als Föderativ-Republik.

Saag, 14. März. (Privattelegramm.) Nach Berliner Mitteilungen hat der Kaiserliche Gesandtschaft in seiner letzten Vortragung am Montag aufgestellt, die Er- klärung Russlands als Föderativ-Republik auf die Tages- ordnung der Plenarsitzung am Freitag zu setzen.

### Der Kongress in Moskau über die Friedensbedingungen.

Trotki bleibt in Petersburg.  
Saag, 13. März. Dem „Nieuw. Koll. Coust“ zufolge erzählt die „Morning Post“ aus Petersburg, daß Trotski in Petersburg bleiben werde, bis der Kaiserliche Gesandtschaft dem Kaiserlichen Kongress in Petersburg treuen werde. Lenin werde nach Moskau gehen, um dem Kongress der Soldaten, Bauern und Arbeiter Vertreter beizuwohnen, der am 14. März die Friedensbedingungen wählen wird. Jede Abteilung des Kongresses wird sich für sich und geheim zusammentreffen. Zu der allgemeinen Sitzung am 17. März soll die Abstimmung über die Friedensbedingungen und die Ratifikation des Friedensvertrages erfolgen.

### Die Besichtigungsreisen des Kriegeministers Baker.

Saag, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Meldungen aus Paris wurde gestern der amerikanische Kriegeminister Baker nach Brüssel von Bonn zu einem beson- neren. Baker besuchte danach nach Clemenceau, um ihm einen Bericht des Leiters der amerikanischen Gesandtschaft, Borching, an die Front zu reichen, um dort die amerikanischen Truppen zu besichtigen. Weiter heißt es, daß der Kriegs- minister Baker von der amerikanischen Regierung inschlüssig- lict worden ist, als Vertreter Amerikas an dem Alliierten- tristenkongress in London teilzunehmen.

### Ein neues Kabinetts Dänisch.

Für eine Fortsetzung des Krieges.  
Lugano, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Berichten aus Kopenhagen ist auf der Insel Orkney ein neues Kabinetts Dänisch gebildet worden, das in erster Linie die Fortset- zung des Krieges bis zur Niederlage der Mittelmächte an- strebt.

### Einberufung der französischen Jahres- Klasse 1919.

Saag, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Wie aus Paris gemeldet wird, veröffentlicht die Heeresverwaltung eine Verfügung, durch die sämtliche Angehörige der Jahres- klasse 1919 sofort unter die Waffen tritt.

### Finnischer Landeshauptmann für die Ålands-Inseln.

Kopenhagen, 14. März. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Meldungen aus Waia hat der finnische Senat in Waia einen Landeshauptmann für das ganze Gebiet der Ålands- Inseln ernannt. Die Insel werden damit zu einem besonderen finnischen Regierungsbereich erhoben. Gleichzeitig kündigte der finnische Senat das Erscheinen eines Weisungsbeschlusses über die Ålandsfrage an. (Letzte Depeschen siehe auch Seite 1.)

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Unvollständige Kohlenwerke in Halle. Der Betriebsleitungs- stelle ist im Geschäftsjahre 1917 auf 3 188 668 Mt. (4. B. 2 666 201 Mt.) einschließlich 150 000 Mt. Kohlen als Kalkulations- (neuer) Müllsteine, der Reingewinn auf 1 540 808 (1 833 400) Mt. Aufschreibungen einschließlich Vortrag auf 1 617 447 (1 416 780) Mt. wozu 1 080 000 (840 000) Mt. auf Verteilung von wiede- 6 Prozent auf die Vorgesetzten und von 15 (11) Prozent auf die Stammaktionäre dienen; zu Lianten dienen 226 628 (197 864) Mt. für die Antezedentsialische 200 000 (200 000) Mt. als Reingewinn bilden 110 520 (108 916) Mt. Laut Bilanz sind die Debitoren von 877 258 Mt. auf 1 791 191 Mt., die Effektenbesitze von 2 800 000 Mt. auf 3 427 680 Mt. gestiegen, außerdem unter den Passiven Kreditoren von 1 515 382 Mt. auf 2 658 902 Mt., Expositenfonds von 1 766 570 Mt. auf 2 700 574 Mt. Nach dem Geschäftsbericht fanden die Ereignisse der Gesellschaft wie bisher glatten Ablauf. Erworben wurden das schiffbare Rittwart Wudrow in Größe von 5164 Hektar. — Von der durchgeführten Verschmelzung mit den Sieda-Kriegsbücher Kohlenwerken, „Glück- ault“, die einen erheblichen Zuwachs an Erzeugung bringt, erwartet die Verwaltung das Beste.

Samburger Eisenwerk Aktiengesellschaft in Samburg. In Samburg hat die Gründung der Samburger Eisenwerk Aktien- gesellschaft mit dem Sitz in Samburg, die mit einem Aktienkapital von 4 1/2 Millionen Mark ausgestattet ist, stattgefunden. Das Unternehmen demontiert den Bau von Hohenfelden, und zwar möglichst einheitliche Typen bis zu 5000 Tons. Die neue Aktiengesellschaft übernimmt die in Wilmshausen bei Samburg gelegene Eisen- konstruktion-Anstalt und Werk der Fa. S. S. Schmidt in Samburg. — An dem bisherigen Betrieb der Werk wurden Förderer und Schiffreiter verschiedener Art kleinerer Umfängen in größerer Anzahl gebaut. Von Seiten der neuen A.G. wird beschloss, die Werk durch bedeutende Neuanlagen zu einer weitläufigeren höheren Leistungsfähigkeit und für den Selbstbau auszubauen. Die Korarbeiten hierfür sind bereits in Angriff genommen worden. Zum vorläufigen Vorstand der Gesellschaft hat gewählt die Herren: Wilhelm Bauer und Oswald Reichelt in Samburg.

Waffenliste.

Genie und Sanitat.			
Nebe Oberpost	13. März +	11. März +	
Unterepost	+ 2,57	+ 2,34	- 21
Unterepost	+ 1,90	+ 1,80	- 10
Unterepost	+ 2,56	+ 2,09	- 4
Unterepost	+ 0,88	+ 1,09	- 12
Erste	14. März +	13. März +	20
Blieben Oberpost	+ 2,83	+ 2,50	- 3
Blieben Oberpost	+ 2,23	+ 2,16	- 7
Unterepost	+ 2,56	+ 2,74	- 4
Verbrauch	+ 1,62	+ 1,76	8
Gelde Oberpost	+ 1,74	+ 1,72	- 2
Unterepost	+ 1,42	+ 1,62	9

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Deims; für den Redaktions Teil, für Provinzial-Anschreiben, Gerichte, Handel: Eugen Brinmann; Beulleuten, Unterhaltungsblätter, Vermischtes usw.: Dr. Carl Baer; für den Anzeigen-Teil: Hugo Franke.  
Druck und Verlag von Otto Schenk.



**Walhalla-Theater**  
1/8 Uhr.  
**Gastspiel Blatzheim**  
Heute und folgende Tage:  
**Infanterist Pflaume**  
Ein heitres Spiel aus der Jetztzeit von Max Neel und Ferner.  
**Blatzhelm in der Titelrolle!**  
Kasse von 10—1/4 und 4—6

**Mozartsaal, Weidenplan 20**  
Freitag, den 15. März, abends 8 Uhr  
**Vortragsabend**  
von  
**Roberta Kamm**  
I. Dichtungen von Goethe, Hofmannsthal, Wildgans, Fleischi, Fische, II. Hallische Dichter: Poullehmann, Kessau, III. Sommerfest, W. Busch usw.  
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Helrich Hothan (9—1, 3—8 Uhr) Gr. Ulrichstr. 38.

**Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“**  
Bad Berka (M.) b. Weimar i. Thür. Wald  
Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-Kranke u. Untererährte.  
Sorgfältige ärztliche Behandlung. Gute reichliche Verpflegung. Fernsprecher 15. — Prospekt.

Im ersten  
**Privattanzzirkel**  
können noch einige Damen (auch Geübtere) sofort teilnehmen.  
Gesch. Schriftf. Weitz, erbeten an  
**Hofballtanzmeister Wesner, Fürstenthal 4.**

**Klavierlehrerinnen,**  
welche an einigen Tagen d. Woche (od. an einem) in Musikschule an Anf. (Damm) u. Vorgeschr. Unterricht erteilen wollen, werden gebeten, gefll. Adressen unter R. 5367 in der Expedition dieses Blattes mitzulegen.

**Der Saterländische Frauenverein, Halle a.S.,**  
gibt bekannt, daß am 15. April 1918 ein  
**Silfschwesterkursus**  
beginnt für Schülerinnen, die ihre mehrmonatige Tätigkeit in Saterlännten nachweisen können und das jüngste Lebensjahr vollendet haben. Mitteilungen werden vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Büro 641mmerstr. 12 bis zum 30. März entgegengenommen.  
M. Krause - Dehne, Sorbörnde.  
Für Oberprimaner jeder Orientierung  
**engl. Nachhilfe**  
von tüchtigen Lehrern. Abgabe erst. u. N. 5396 an d. Exp. d. Zig.

**Unterrichts-Anzeigen.**

<b>Buchführung.</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.	<b>Musik-Unterricht.</b> Musikgruppe Halle Stundenvermittlung durch Fr. Schiefer, Kl. Ulrichstr. 17 I.
<b>Chauffeurschule.</b> Halle'sche Automobilzentrale, Grünstr. 31.	<b>Nachhilfe-Unterricht</b> wird erteilt Försterstr. 36, II, I. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
<b>Chemieschule für Damen.</b> Dr. S. Gärtner, Tel. 5853.	<b>Schneider-Akademie.</b> K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II. Fräulein B. Müller, Schneidermeisterin, Gr. Ulrichstr. 52. Triumph-Meth. Ltnke, Gr. Ulrichstr. 63.
<b>Cello-Unterricht.</b> O. Schwendler, Mähweg 30.	<b>Schneider-Unterricht</b> E. Holborn, Försterstr. 55 II. Strauß' Privatschule, Bauhof I.
<b>Fremde Sprachen</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.	<b>Schreib-Unterricht.</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.
<b>Haushalt- u. Kochunterricht</b> H. Laad, Magdeburger Str. 37.	<b>Schreibmaschine.</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.
<b>Kaufmann. Rechnen.</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.	<b>Schulwissenschaften.</b> R. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
<b>Klavier-Unterricht.</b> Weidenplan 27, I. Etage.	<b>So. wedisches Turnen.</b> M. Ludwig Kleinschmieden 6 I.
<b>Korrespondenz.</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45.	<b>Stenographie</b> Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15 C. Lewin, Steinweg 45. Tretrop, Seydlitzstr. 3.
<b>Massage u. Hefgymnastik.</b> Ludwig, Kleinschmieden 6 I.	<b>Tafeldecken u. Servieren.</b> B. Lahnke, Gr. Ulrichstr. 66 II.
	<b>Tanz-Unterricht.</b> Hofballtanzmeister Wesner, St. Nikolaus.

Einladung zur Generalversammlung  
der Kaufmännischen Unterstützungskasse zu Halle.  
Die Generalversammlung findet am  
**Mittwoch, den 27. März 1918**  
nachtsmittags 4 Uhr  
in der hiesigen Handelskammer statt.  
Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung 1917.  
2. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.  
3. Wahl von Vorstandsmitgliedern.  
4. Wahl von 2 Revisoren.  
**Der Vorstand.**

<b>Stadt-Theater</b> Freitag, d. 15. März 1918 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr <b>ipiginie auf Lauris.</b> Sonnabend: König für einen Tag	<b>Thalia-Theater</b> Gastspiel des Stadttheater-Personals. Sonntag, den 17. März 1918, abends 7 1/2 Uhr <b>Großstadtluft</b> Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg.	<b>Für Klavier-Reparatur u. Stimmung</b> nur g. Ausführung (auch n. außer- halb) empfiehlt sich O. Braunhäuserstr. 15. <b>D. Kruse.</b>  <b>la. Glühlampen - Verkauf</b> bei Hönemann, Bauhof I, Ecke Leipz. u. Gr. Ulrichstr.
--	--	---

**Apollo-Theater.**  
Gastspiel Curt Offers Operetten-Gesellschaft  
mit **Gustav Bertram** a. G.  
Heute und folgende Tage, abends 7, 8 Uhr:  
**„Die Fahrt ins Glück.“**  
Operette in 3 Akten von Franz Arnold u. Ernst Bach.  
Musik von Gilbert.  
Sonntag, 17. März, **Jugend- u. Familien-Vorstellung**  
nachts, 9 1/2 Uhr:  
zu kleinen Preisen: 2—, 1.50, 0.50, 2 Kinder ein Billet.  
**„Die Fahrt ins Glück“**  
Vorverkauf 1 Woche voraus täglich 9—1  
und 5—7 Uhr.  
Bühnenbesetzung in 1. Befähigung  
Pflüger, 6, Str. L.

**UT**  
**Auf vielseitigen Wunsch,**  
**ab 15. März**  
**nochmals wenige Tage.**  
**Alte Promenade 11a. Fernruf 5738.**  
**Das Rätsel von Bangalor**  
Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen.  
Vorführung: 3.06, 5.00, 7.00, 9.20  
**Wetten, dass . . . ! ! ?** Ein heitres Filmspiel mit Versen in 2 Akten.  
**Kasseneröffnung 2 Uhr. Beginn 3 Uhr.**

**UT**  
**Ab Freitag, den 15. März:**  
**Leipzigerstrasse 88**  
Fernruf 1224.  
**Der Arnold Rieck in:**  
**Letzte am Tatort** | **Der unüberstehliche Theodor**  
Schauspiel in 4 Akten. | Lustspiel in 3 Akten.  
Vorführung: 5.10, 7.10, 9.30 | Vorführung: 4.10, 6.20, 8.40  
Beginn 4 Uhr.

**UT**  
**Alte Promenade 11a — Fernruf 5738**  
**Sonntag, den 17. März, vormittags 11 1/2 Uhr.**  
**Sonder-Vorstellung**  
unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin **Julie Stephany-Nöhren.**  
**Eintritt frei!**  
Eintrittskarten werden unentgeltlich an unseren Theaterkassen Alte Promenade 11a und Leipziger Strasse 88 von Freitag 3 Uhr an abgegeben. — Mehr als zwei Karten können an eine Person nicht abgegeben werden.  
**Einlass: 11 Uhr. Beginn pünktlich 11 1/2 Uhr.**

**Kinder-Damen-Herren**  
**Strümpfe**  
Wolle, Baumwolle und Seide  
in unübertroffen Auswahl.  
**Julius Bacher, Leipziger Strasse 102.**

**Wratzke u. Steiger, Poststrasse 9/10.**  
luwelen — Gold — Silber.

**Eine neue Anthologie!**  
**Meister der deutschen Lyrik**  
von Klöpffer bis Uhlenhorst  
Gesamtausgabe von Oskar Bang.  
8. 400 Seiten, Preis gebunden 3 M., kart. 2 M., 50 Pf.  
Die Gedichtsammlung, nicht nach beliebigen Gesichtspunkten,  
sondern lediglich nach der künstlerischen Höhe der Gedichte  
ihm entsprechend, bietet ein überaus reiches Bild der invidien Ent-  
wickelung von Klöpffer bis Uhlenhorst in etwa 450 Gedichten.  
**Otto Hendel Verlag in Halle.**

**Tägliche Bedarfsartikel.**  
**Estragon-Essig in Flaschen gefüllt.**  
Speise-Salz . . . . . Pfund 11 Pfg.  
Streckpfeffer . . . . . Paket 18 u. 23 Pfg.  
Nelken . . . . . Paket 19 Pfg.  
Thymian . . . . . Paket 19 Pfg.  
Ei-Ersatz . . . . . Paket II u. 14 Pfg.  
Cafanot-Backpulver . . . . . Paket 8 Pfg.  
Dr. Oetkers Backpulver . . . . . Paket 14 Pfg.  
Sinners Backpulver . . . . . Paket 14 Pfg.  
Makronen . . . . . Paket 18 Pfg.  
Schaum-Speise . . . . . Paket 43 u. 58 Pfg.  
Gelee-Pulver . . . . . Paket 28 u. 33 Pfg.  
Bittermandel u. Zitronen-Aroma Flasche 34 Pfg.  
**Weine, alkoholfreie Liköre u. Punsch preiswert.**  
Waschpulver markenfrei Pfd. 60 u. 70 Pfg.  
Sauerstoff . . . . . Dose 68 Pfg.  
Wäsche-bleichmittel . . . . . Paket 28 Pfg.  
**H. Elkan, Leipziger Str. 87.**

**Ostereier**  
in großer Auswahl  
für Wiederverkäufer  
wird gesucht.  
**Burchard Hoebel, Dryanderstr. 14.**

**Verloren**  
**Brillantnadel**  
auf dem Wege zu den Bergwerken  
Werk-Stückzahl verlorener  
Wegen gute Verlobung  
abgegeben 5 1/2 Pfund Silber,  
Gartenbergstr. 68. I.

**Vermischtes**  
**Die grosse Mode**  
weiche Sport-  
Kragen,  
Servitoren,  
Oberhemden  
**Otto Blankenstein,**  
Leipziger Str. 71, Steinstr. 36  
In keiner Küche sollte  
**Handwaschmittel**  
**Craval**  
als Ersatz für Feinseife fehlen.  
I Stück 20 Pfg., 5 Stück 95 Pfg.  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

**Eingetroffen:**  
Kostl. Kaffee, Brillanten,  
Nachschiffe, Überstrom-Caulfion,  
tousse Kaffeebohnen von:  
In Böhmen u. Südböhmen alle Stk.  
In Albanien u. Koptenland, Imit  
erhält, Blumengerüche, Mandel-  
stücke, Kaffeebohnen, ein Felsen  
Stein und Zunderstein.  
**Schwandenberger, Steinwerk**  
auf men. Schwestern Gr. Brau-  
häuserstr. 9, vorm. 9—12, nachm. 3—5

In unserem  
**Verkehrs- u. Leserraum**  
Gr. Ulrichstr. 52  
befindet sich die  
**Annahmestelle**  
für Anzeigen  
und Zeitungs-  
bestellungen  
auf unser Blatt.  
Verkauf einzelner  
Zeitungsummern.

Gutes dauerhaftes Gummi-  
band f. Strumpfänder l. man bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84**  
**Konsum-**  
**Krawatten**  
für Stab- und  
Umlegkragen  
Tadellos: Sitz-  
Vorhem, Muster,  
Vorlag, im 9.50  
Tragen, St. 4,  
3 Stück 7.00.  
D. alterwäscche-Vertrieb  
in den durch Plakate  
kenntlich gemachten  
Verkaufsstellen  
in allen Teilen der Stadt.  
**D. Berlin 12, Ecke Sternstr. 1.**

**Kauft das gute**  
**Schelle Brot**  
**zu haben:**  
in den durch Plakate  
kenntlich gemachten  
Verkaufsstellen  
in allen Teilen der Stadt.  
**Dampf-**  
**Brotfabrik**  
**Halle 1/3.**  
Röpzigstr. 12 Fernruf 101.